

Beispiel: Der strategischen Orientierung auf den Grund gehen

☐ « Highlights » des Unternehmens

Hofübernahme und Niederlassung (die Fragen, welche sich die jungen Landwirte/Landwirtinnen bei der Übernahme stellen, sind die gleichen, welche sich jeder angehenden Unternehmer stellt), neues Projekt, Restrukturierung, Vorberreitungen für neue Betriebszweige und Aktivitäten

☐ finanzielle Schwierigkeiten

Wirtschaftliche (Unfall, Trockenheit) oder strukturelle Schwierigkeiten werden häufiger

☐ Schwierigkeiten bei der Arbeitsorganisation

Ungeeignete Gebäude, Arbeitsabläufe und zu hohe Arbeitsspitzen

☐ Voraussehbare Ereignisse (positiv und negativ)

Eltern, welche sich vom Betrieb zurückziehen möchten, auslaufende Pachtverträge, Angebot für Pachtland oder Landkauf, Enteignung von Boden aufgrund Infrastrukturprojekten (Autobahn, Umfahrungsstrasse,...).

☐ Diffuses Gefühl der Unzufriedenheit

Gefühl/Intuition, dass die Situation unhaltbar wird, wenn man nichts ändert. Allgemeine Atmosphäre der Krise mehr oder weniger direkt empfunden vom Betriebsleiter (es ist wichtig, den Ursprung dieses vagen Gefühls der Unzufriedenheit zu identifizieren).

☐ Andere Bedürfnisse der Familie

Die Bedürfnisse der Familie können sich mit der Zeit verändern: Neu-/Umbau des Wohnhauses, Studium/Ausbildung der Kinder, etc.

☐ Die Nachfrage/der Markt verändert sich

Die Nachfrage der aktuell produzierten Produkte sinkt. Jedoch steigt die Nachfrage für andere Produkte und Dienstleistungen.

☐ Neigung für ein Produkt oder eine Dienstleistung

Die Betriebsleiterfamilie will eine Produktion schon seit langem durchführen und ist der Meinung, dass die derzeitigen Bedingungen günstig sind.

☐ Entwicklung und Anpassung an neue Vorgaben

Neue Vorschriften (Quoten, Vermeidung von Umweltverschmutzung, Vorschriften zur Flächennutzung)

☐ Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen

Neue Technologien lassen sich möglicherweise nur schwer umsetzen (fehlende Fähigkeiten, zu hohe Investitionen). Andererseits können Sie damit jetzt etwas tun, was vorher nicht möglich war.

☐ Verschiedenes

Das was der Landwirt kann und am besten kann oder was er kann und am wenigsten gut kann. Schlecht angepasste Mittel, die sich nur schwer verändern lassen, zu wenig genutzte Mittel.

☐ Lösungen finden um Probleme in der Beziehung zu lösen

Spannungen zwischen (Ehe-)Partnern, in der Familie, mit anderen Partnern.

☐ Lokale Veränderungen nutzen

Neue regionale Organisationen, Dynamik in der Umgebung, verschwinden eines Händlers oder einer Genossenschaft.

Quelle:

Stratagerme, 2008